



Mary's Meals Österreich Jahresbericht 2022



Unsere Vision ist, dass jedes Kind
eine tägliche Mahlzeit in der Schule erhält
und dass diejenigen,
die mehr haben als sie benötigen,
mit jenen teilen,
denen das Nötigste zum Leben fehlt.



Eine Mahlzeit am Tag

Lebensverändernde Schulmahlzeiten für Abak und Aping

„Das einzige Essen, das wir am Tag bekommen, ist das von Mary’s Meals“, erklärt die 12-jährige Aping aus dem Südsudan, die gerade die 2. Klasse besucht. „Das ist der Grund, warum wir in die Schule gehen, denn zu Hause haben wir nichts zu essen.“

Eine Schale Mais mit Bohnen ist für die beiden Schwestern Abak und Aping kaum genug, aber das Essen gibt ihnen dennoch Kraft, zu lernen und ihrer Großmutter zu Hause zu helfen.

Die beiden Mädchen waren noch klein, als sie von ihren Eltern verlassen wurden, da ihr Vater plötzlich nicht mehr für die Familie sorgen konnte. Seit einem Jahr besuchen sie die Schule, weil dort die Mahlzeiten Mariens ausgegeben werden.

Obwohl ihre Großmutter schon gebrechlich ist, tut sie ihr Bestes, um für die Mädchen zu sorgen und ihnen Liebe und Geborgenheit zu schenken. Gemeinsam bauen sie auf einem kleinen Feld Gemüse an, um es zu verkaufen, wenn die Ernte gut ausfällt.

So wie Abak und Aping geht es vielen Kindern im Südsudan. Kämpfe und Klimakatastrophen haben zur Folge, dass die Menschen ihr Zu Hause verlassen müssen. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat zu wenig zu essen, 2,2 Millionen Kinder können nicht in die Schule gehen.

Mary’s Meals stellt derzeit 65.000 Kindern im Südsudan tägliche Schulmahlzeiten bereit, die das Leben der Kinder verändern. Danke, dass Sie uns dabei helfen!





Finanzbericht 2022

Wir bemühen uns, Ihre Spenden so effizient wie möglich einzusetzen

Mary's Meals Österreich konnte im Jahr 2022 insgesamt 108.196 Kindern tägliche Schulmahlzeiten für ein ganzes Schuljahr bereitstellen. Ermöglicht wurde das durch viele Einzelspenden und Spenden im Zusammenhang mit 56 Schulpatenschaften.

4.300 Schulrucksäcke konnten 2022 von Österreich aus nach Malawi versendet werden.

Der Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 bildet die Basis für die Darstellung dieses Finanzberichtes. Er wurde von der PENTAX Consulting Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft, die den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte. Die Mittelverwendung erfolgt gemäß der statutarisch festgelegten Zwecke. Spenden an Mary's Meals - Schulernährung für hungernde Kinder sind seit 2015 steuerlich absetzbar.

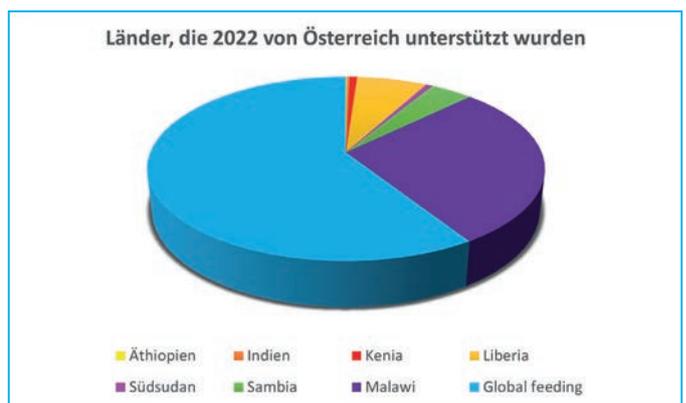
Verein „Mary's Meals – Schulernährung für hungernde Kinder“

Der Verein hat seinen Sitz in Wien. Seine Tätigkeit ist gemeinnützig, nicht auf Gewinn gerichtet.

Zweck des Vereins ist es, Kindern in den ärmsten Gegenden der Welt eine tägliche Mahlzeit am Ort ihrer Ausbildung bereit zu stellen (Entwicklungshilfe) und und soziale Hilfestellung für Menschen, insbesondere für Kinder, in Not- und Krisensituationen zu leisten

Die Aufgabe von Marys Meals ist es, das Bewusstsein der Menschen für Hunger und Armut zu stärken, damit sie durch ihren Einsatz und die Bereitstellung ihrer Fähigkeiten, Güter und finanziellen Mittel und durch ihr Gebet Kindern in den ärmsten Ländern der Welt Hoffnung schenken. Das Schulernährungsprogramm von Mary's Meals ermöglicht Kindern, die in extremer Armut leben, wieder in die Schule zu gehen und durch den Erwerb von Bildung später ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Die Vision von Marys Meals ist es, dass jedes Kind eine tägliche Mahlzeit am Ort seiner Ausbildung erhält, und dass diejenigen, die mehr haben als sie brauchen, mit jenen teilen, denen es sogar an den grundsätzlichen Dingen mangelt.



Mittelherkunft

Zweckgebundene Spenden	
für Schulküchen und einzelne Länder	812.175,29 €
a) Schulküchenpatenschaften:	554.889,21 €
b) andere zweckgebundene Spenden	257.286,08 €
Projektspenden ohne bestimmte Widmung	1.333.965,52 €
Spenden 2022 gesamt:	2.146.140,81 €
Kontostand per 31.12.2021:	41.505,54 €



Mittelverwendung

I. LEISTUNGEN FÜR DIE STATUTARISCH FESTGELEGTE ZWECKE:	1.980.000,00 €
II. PROJEKTBEARBEITUNG inkl. Rucksackprojekt und Bildungsarbeit:	101.870,50 €
III. KAMPAGNEN UND WERBUNG	27.072,57 €
IV. VERWALTUNG inkl. EDV und Beratungskosten:	40.519,69 €
Gesamt - Mittelverwendung	2.149.462,76 €
Kontostand per 31.12.2022:	38.183,59 €

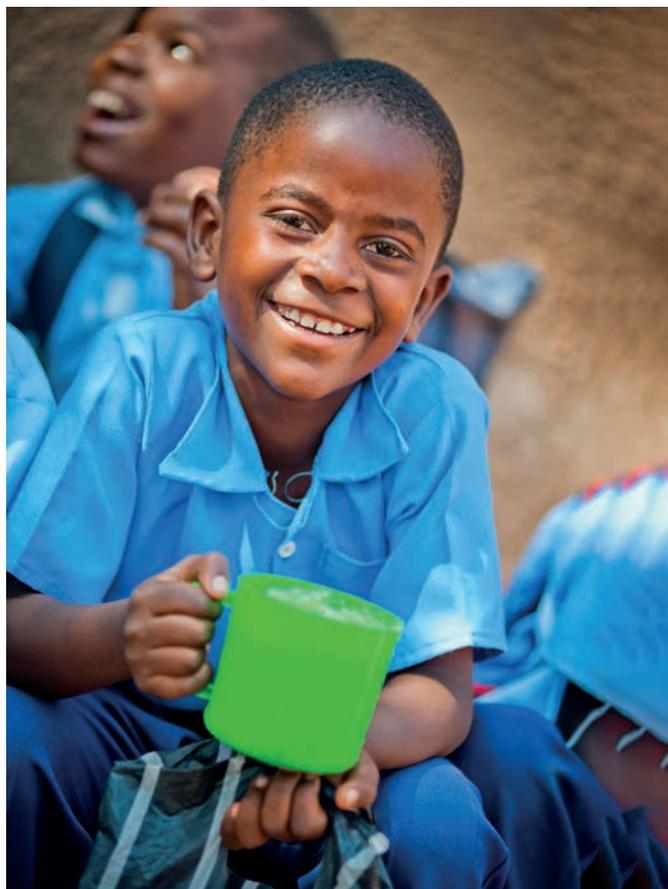
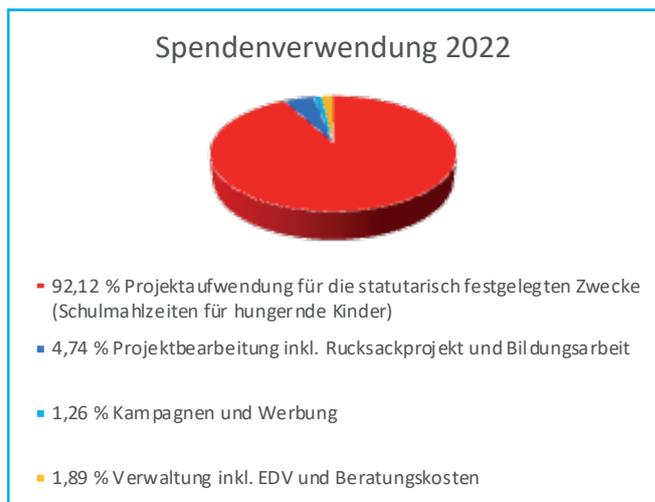
Der niedrige Verwaltungsaufwand von unter 7 % ist nur durch das große Engagement vieler ehrenamtlicher Mitarbeit möglich, wofür Mary's Meals sehr dankbar ist!

Projektaufwendung

Die Spenden für die statutarisch festgelegten Zwecke setzen sich wie folgt zusammen:

zweckgebundene Spenden nach Projektland	Euro	Prozent
Kenia	14.623,00	0,74
Liberia	134.774,05	6,81
Malawi	561.814,06	28,37
Sambia	81.269,10	4,10
Äthiopien	1.900,00	0,10
Indien	5.000,00	0,25
Süd-Sudan	12.795,08	0,65
Summe zweckgebundene Spenden	812.175,29	41,02
Schulernährungsprogramm (ungebunden)	1.167.824,71	58,98
Summe Projektaufwendung 2022	1.980.000,00	

Schulküchenpatenschaften von Spendern aus Österreich	
KENIA	14.623,00 €
LIBERIA	131.508,15 €
MALAWI	327.488,96 €
ZAMBIA	81.269,10 €



Worte des Vereinsobmanns



Tägliches Schulessen ist für die ärmsten Kinder heute wichtiger denn je

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht herausfordernd: Konflikte, Nahrungsmittelknappheit, Klimawandel, Covid-19, steigende Kosten und eine weltweite Hungerkrise in einem noch nie dagewesenen Ausmaß trafen die Menschen in den Projektländern von Mary's Meals besonders hart. Rund 67 Millionen Kinder besuchen heute wegen Hunger keine Grundschule!

Mary's Meals ist für die Kinder in dieser Situation wichtiger denn je. Für die meisten von ihnen sind Marias Mahlzeiten das einzige Essen am Tag. Sie ermöglichen ihnen den Schulbesuch und Erwerb von Bildung.

So berichtet das Mädchen Mallak aus dem Jemen, dass immer weniger ihrer Klassenkameraden in die Schule gekommen sind: „Alle hatten Hunger und so blieben sie zu Hause. Ohne Essen ist es schwer, sich zu konzentrieren“, so die 11-Jährige. Als Mary's Meals in ihre Schule kam, füllten sich die Klassenzimmer wieder mit fröhlichen Kindern. „Früher gab es nichts zu essen und nur wenige Kinder waren in der Schule. Dann hat man begonnen, die Schulmahlzeiten auszugeben und seither sind mehr und mehr Kinder in die Schule gekommen.“

Mithilfe vieler Unterstützer ernährt Mary's Meals heute täglich mehr als 2,5 Millionen Kinder in 5.084 Schulen in 18 der ärmsten Länder der Welt.

Ein Kind zu ernähren kostete im Jahr 2022 noch 18,30 Euro, im Jahr 2023 sind die Kosten auf 11 Cent pro Mahlzeit gestiegen, das sind 22 Euro für ein ganzes Schuljahr. Gestiegene Kosten für Treibstoffe, Düngemittel und Getreide haben zur Folge, dass die durchschnittlichen Ernährungskosten bis zu 20 Prozent gestiegen sind.

Die Schulmahlzeiten sind für viele der Kinder das einzige Essen am Tag. So ist es für Mary's Meals ein zentrales Anliegen, das Versprechen an die Kinder einzuhalten.

DANKE, dass Sie uns dabei so großzügig unterstützen!

Dr. Christian Stelzer

Obmann Mary's Meals Österreich





Bericht des Gründers

Nach zwei Jahren, die von den unterschiedlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt waren, war es Anfang 2022 eine Erleichterung, zu unseren normalen Arbeitsmodellen zurückkehren zu können. Die Schulen in unseren Projektländern konnten wieder öffnen und auch in den Ländern, wo Spenden gesammelt werden, waren persönliche Treffen wieder möglich. Ende Februar jedoch stellte uns der Krieg in der Ukraine vor ganz neue Herausforderungen. Verständlicherweise begannen viele Menschen, die sich sonst für die Arbeit von Mary's Meals engagiert hätten, den Not leidenden Menschen in der Ukraine zu helfen. Obwohl es für uns möglich gewesen wäre, unsere Arbeit auch in der Ukraine zu beginnen und dafür Spenden zu sammeln, haben wir uns stattdessen entschieden, weiterhin jene Gemeinden am Rande der Gesellschaft zu unterstützen, die mehr denn je Gefahr liefen, vergessen zu werden, und wo wir vielen Tausenden von Kindern eine tägliche Mahlzeit an einem Ort der Bildung versprochen hatten.

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise waren auf verschiedene Weise zu spüren. Die überwältigende Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit für diesen neuen Krieg machte es schwer, das bestehende Spendenaufkommen aufrechtzuerhalten und machte es schwer, neue Unterstützer zu gewinnen. Die anschließende Wirtschaftskrise wirkte sich sowohl auf unsere Unterstützer (deren Möglichkeiten zu spenden begrenzt waren) als auch auf die Gemeinden aus, in denen wir Mahlzeiten ausgeben. Letztere trafen die stark steigenden Kosten für Lebensmittel und andere lebensnotwendige Güter besonders schwer.

Trotz dieser Herausforderungen wurden in Anbetracht der wachsenden Zahl hungriger Kinder und des akuten Bedarfs an Mary's Meals bis zum Ende des Jahres 258.977 Kinder in unser Programm aufgenommen. Dies wurde größtenteils durch die Nutzung von Reserven aus den Vorjahren



ermöglicht. In der zweiten Jahreshälfte erhielten wir unsere bisher größte Einzelspende - von einer Stiftung in der Tschechischen Republik -, die wesentlich dazu beigetragen hat, dass wir so hohe Jahreseinnahmen wie noch nie verzeichnen konnten.

Ein weiterer Höhepunkt in der zweiten Jahreshälfte war unser dreitägiges internationales Leadership Gathering in Medjugorje, Bosnien-Herzegowina, an dem Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder von Mary's Meals International, aus Unterstützerländern, sowie auch aus Projektländern und von Partnerorganisationen teilnahmen und das von unserem Team in Medjugorje gehostet wurde. Wir bedanken uns bei der Robertson Foundation, die dieses Treffen finanzierte. Es war seit der Pandemie das erste persönliche Treffen der Mary's Meals Familie. Es war beeindruckend, die wachsende Vielfalt auf der Führungsebene von Mary's Meals zu beobachten und wir nutzten die Gelegenheit, unsere Erfahrungen auszutauschen, Strategien zu besprechen und noch effektivere Arbeitsweisen zu erkunden. Unsere Mitarbeiter, die in Konflikt- und Unruheregionen wie dem Südsudan und Haiti arbeiten, haben uns alle mit ihrem Mut beeindruckt und uns auf die Wichtigkeit von Mary's Meals in diesen Situationen hingewiesen.

Eine weitere wichtige Entwicklung in diesem Jahr war, dass wir unser Programm nicht nur auf viele neue Gemeinden ausdehnen konnten, sondern dass es auch möglich wurde, einige unserer langjährigen Programme von der

Unterstützung durch Mary's Meals loszulösen. Wir hoffen, dass dies in den kommenden Jahren häufiger der Fall sein wird und Schulernährungsprogramme, die wir ins Leben gerufen haben, ohne unsere finanzielle Unterstützung weitergeführt werden.

Das letzte Jahr war von noch nie dagewesenen äußeren Herausforderungen und Unsicherheiten geprägt, aber wieder einmal konnten wir die bemerkenswerte Treue der Mary's Meals-Familie beobachten - und die Beharrlichkeit der Gemeinden, wo wir die Schulmahlzeiten anbieten dürfen. Wir können bei Tausenden von Kindern beobachten, dass die Bereitstellung von täglichen Schulmahlzeiten das Leben der Kinder wirklich verändert, was auch die von uns gesammelten Umfragedaten bestätigen. Und wir sehen an der schockierenden Zunahme der Zahl der hungernden Kinder weltweit, dass der Bedarf an diesen Mahlzeiten größer denn je ist. Und so strahlt unsere Vision - dass jedes Kind eine tägliche Mahlzeit erhält und dass jene, die mehr haben, als sie benötigen, mit jenen teilen, denen das Notwendigste im Leben fehlt - heller denn je.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'mg' or similar initials.

Magnus MacFarlane-Barrow
Gründer und Geschäftsführer
Mary's Meals International



Eine Schale Getreide verändert die Welt

Die Ernährungsinitiative Mary's Meals hilft einfach und effektiv, indem sie hungernden Kindern in ärmsten Ländern der Welt Mahlzeiten in der Schule bereitstellt. Für die meisten der Kinder sind die Schulmahlzeiten von Mary's Meals das einzige Essen am Tag. Sie ermöglichen ihnen, die Schule zu besuchen und Bildung zu erwerben. Nahrung und Bildung gelten heute als Schlüssel, um der Spirale von Armut und Hunger im weiteren Leben zu entkommen.

Heute ernährt Mary's Meals mithilfe vieler Unterstützer täglich rund 2,5 Millionen Kinder in 18 der ärmsten Länder der Welt. Dennoch stehen wir angesichts der 67 Millionen Kinder, die wegen Hunger nicht zur Schule gehen, erst am Anfang unserer Arbeit. Mit einer gemeinsamen Anstrengung und einem überschaubaren finanziellen Beitrag wäre es aber möglich, jedem jetzt noch hungrigen Kind eine tägliche Mahlzeit am Ort seiner Ausbildung bereitzustellen und somit den Schulbesuch zu ermöglichen.



Besonders beeindruckend an der Arbeit von Mary's Meals ist der enorme Einsatz von Freiwilligen zur Überwindung des Hungers. Mit Spendengeldern werden Grundnahrungsmittel vor Ort gekauft und von freiwilligen Helfern, in erster Linie den Müttern der Kinder, zu einem nahrhaften Brei zubereitet.

Wir freuen uns, wenn Menschen Mary's Meals auch in Österreich mit ihren Begabungen und Talenten unterstützen, wenn sie ihre Zeit schenken oder dafür beten, dass den Ärmsten der Armen nachhaltig geholfen wird und der Hunger überwunden wird. Wir sind überzeugt, dass in unserer Welt des Überflusses kein Kind hungern muss und jeder Beitrag wichtig ist, damit jedes Kind eine tägliche Mahlzeit in der Schule erhält.

DANKE, dass Sie Kindern den leeren Teller füllen! Eine Schale Getreide verändert für viele Kinder wirklich die Welt und schenkt ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Mag. Klara Heidberger
Geschäftsführung



Das Rucksackprojekt

Durch die Mitarbeit am Rucksackprojekt erfahren wir Helfer und Mitarbeiter sehr viel Freude! Wenn man zurückblickt, wie 2009 alles begonnen hat – einzelne Rucksäcke wurden in privaten Räumlichkeiten gelagert und gerne haben wir jeden fehlenden Bleistiftspitzer extra eingekauft – kann man nur dankbar staunen, wie sich alles entwickelt hat. In Wien entstand das Hauptlager in einer Halle des Tomatenproduzenten HERRET und weitere Lagerstandorte in Oberösterreich, Salzburg und nun auch in der Steiermark sind unterstützend dazugekommen. An so vielen Schulen in ganz Österreich wurden fleißig gebrauchte Schulsachen, Kleidung und Hygieneartikel gesammelt, die von den ehrenamtlichen Helfern kontrolliert und für den Transport nach Afrika verpackt wurden. Durch diese vielen kleinen Handlungen der Liebe (wie sie der Gründer von Marys Meals, Magnus MacFarlane-Barrow oft nennt) wurde für so viele Kinder so vieles möglich. Anstelle eines Plastiksackerls haben sie eine ordentliche Schultasche mit Stiften und Heften bekommen.

Nahrung und Bildung sind der Schlüssel aus der Spirale von Armut und Hunger. Welche Freude ist es, wenn ich verkünden darf, dass bereits mehr als 45.000 Rucksäcke aus Österreich an bedürftige Schulkinder in Malawi und Liberia verteilt werden konnten!

Der Transport per Schiff und LKW dauert mehrere Wochen und wir freuen uns immer sehr über die Bilder der Rucksackverteilung.

Wir sammeln laufend weiter. Sammeln Sie doch mit Ihrer Schule, Gemeinde, Pfarre oder Ihren Freunden mit!

DI(FH) Sabine Österreicher
Koordination Rucksackprojekt



Ankunft des Containers 2022 in Malawi



Sponsored By
"Friends of
Mary's Meals
in Austria"



Das Jahr 2022 in Österreich

Im Jahr 2002 gab Mary's Meals hungrigen Kindern in ärmsten Ländern der Welt das Versprechen, ihnen an jedem Schultag eine nahrhafte Mahlzeit bereitzustellen. 20 Jahre später, im Jahr 2022, hielt Mary's Meals dieses Versprechen gegenüber 2,5 Mio. Kindern, die sich auf die täglichen Mahlzeiten in der Schule verlassen können. Die Schulmahlzeiten geben ihnen die nötige Energie, um sich im Unterricht zu konzentrieren und zu lernen. Ausreichend ernährt und gut gebildet kann eine "Generation der Hoffnung" heranwachsen, die befähigt ist, sich selbst und ihre ganzen Gemeinden aus der Armut herauszuführen.

Im Jahr des 20-jährigen Bestandsjubiläums von Mary's Meals ist das Versprechen einer täglichen Mahlzeit für die Kinder wichtiger denn je und die Notwendigkeit, das nächste hungrige, in Armut lebende Kind zu erreichen, größer als jemals zuvor. Daher gilt unser Dank all jenen, die dies möglich machen und die sich engagieren, damit kein Kind mehr hungern muss.

Besonders freuten wir uns über den Besuch von Mary's Meals Gründer Magnus MacFarlane-Barrow beim alljährlichen Friedensgebet im Stephansdom. Er wies darauf hin, dass sich die Zahl der weltweit von akutem Hunger Betroffenen laut WFP infolge von Pandemie, Klimawandel, Benzin- und Düngemittelknappheit sowie Kriegen seit 2019 verdoppelt habe auf nunmehr 352 Millionen Menschen in 52 Ländern und bestätigte dies auch mit seiner Wahrnehmung aus Berichten und Besuchen in betroffenen Gebieten. In Hinblick auf die Erreichung des Ziels der Vereinten Nationen, den permanenten Hunger bis 2030 zu beseitigen, sei noch viel zu tun, aber es werde weltweit "genug Nahrung erzeugt, um die gesamte Menschheit zu ernähren." "Will man das Null-Hunger-Ziel erreichen, wäre die Absicherung einer Schulmahlzeit für jedes Kind der notwendige erste Schritt", betonte MacFarlane-Barrow.

Im prachtvollsten Saal des Schloß Schönbrunn fand am 4. Oktober 2022 das traditionelle Mary's Meals Konzert zugunsten von Kindern in den ärmsten Ländern der Welt statt: Jungen Künstlern im Alter zwischen 14 und 24 Jahren, viele von ihnen Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, war es ein besonderes Anliegen, mit ihren mitreißenden Interpretationen von Werken von S. Rachmaninow, F. Poulenc, R. Strauss, J.S. Bach, A. Piazzolla u.a. gemeinsam mit dem Publikum Kindern, die wegen Hunger nicht zur Schule gehen können, den leeren Teller füllen und ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen.

Mary's Meals dankt den jungen Künstlern, dem begeisterten Publikum und allen, die das Konzert in diesem



Foto: Helmut Tremmel/epmedia Werbeagentur





außergewöhnlichen Ambiente der „Großen Galerie“ ermöglicht haben, besonders der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H, der Firma Bösendorfer für die Bereitstellung eines wunderbaren Instruments, Helmut Österreicher für die tolle Verköstigung beim anschließenden Empfang und Weinbau Erwin Pucher für den köstlichen Grünen Veltliner aus dem Weinviertel.

Ein außergewöhnliches Highlight für Mary's Meals Österreich im Jahr 2022 war der Gewinn des Charity Votings des Immobilienballs mit fast 60% der Stimmen. Reinhard Einwaller, Initiator des Balls, überreichte Vereinsobmann Dr. Christian Stelzer und Projektbetreuerin Birgit Chochola bei der Eröffnung in der Wiener Hofburg einen Scheck im Wert von EUR 70.000,-. „Das Spendengeld kommt einer Schulküche in Malawi, einer der ärmsten Gegenden der Welt, zugute. Es ermöglicht mehr als 3.500 Schülerinnen und Schülern, eine tägliche Mahlzeit für ein ganzes Jahr zu erhalten“, bedankte sich Dr. Christian Stelzer.

2022 wurde das erste Partnerschafts-Zertifikat an eine österreichische Schule verliehen - als Dank für das große Engagement der VS Maria Reckergasse (Wien 10) für Mary's Meals. Doch diese Volksschule ist nur eine von vielen

Schulen in ganz Österreich, welche durch ihren Einsatz von großer Bedeutung für Mary's Meals sind! Durch das Erzählen von Mary's Meals, gemeinsames Spenden sammeln, Gestaltung von Workshops, Teilnahme am Rucksackprojekt usw. kann die Botschaft von Mary's Meals weiter verbreitet und dem nächsten hungernden Kind eine tägliche warme Mahlzeit am Ort seiner Ausbildung ermöglicht werden.

Unterstützer ließen sich Unglaubliches einfallen, um hungrigen Kindern Mahlzeiten zu ermöglichen. Wir bedanken uns - stellvertretend für viele weitere Schulen - sehr herzlich bei den Schülerinnen und Schülern der Stella International School für die Teilnahme am Rucksackprojekt. Ein einfacher Rucksack mit grundlegenden Dingen wie Stiften und Kleidung kann für Kinder in ärmsten Ländern der Welt ein Rettungsanker sein.

Das Jahr 2022 in Zahlen und Fakten

2.538.918
Kinder ernährt

Schulernährungs-
programme für Kinder in
18 Ländern

258.977

Kinder wurden ins
Ernährungsprogramm
aufgenommen



4.300 Schulrucksäcke konnten 2022 von Österreich nach Malawi versendet werden.



**Kosten pro
Kind und Jahr:**

€ 18,30

Österreich ist eines von
14 Ländern,
die Mary's Meals unterstützen.

108.196

Kinder konnten 2022 von
Österreich aus ernährt werden.

Dies wäre nicht möglich ohne die vielen Unterstützer und die intensive Arbeit unzähliger Volontäre und Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur Realisierung unserer Vision, jedem Kind eine Mahlzeit bereitzustellen.



Neuigkeiten aus den Projektländern



Im Jahr 2022 konnten durch das Schulernährungsprogramm der internationale Mary's Meals Bewegung weitere 258.977 Kinder mit den lebensverändernden Schulmahlzeiten erreicht werden. Das entspricht einer Wachstumsrate von 11 % im Vergleich zum Jahr 2021.

In 10 Projektländern gab es Programmerweiterungen. In Sambia kam es aufgrund der Abschaffung von Schulgebühren durch die örtliche Regierung zu einem deutlichen Anstieg der Schülerzahlen.

Ein weiterer Grund für das Wachstum ist der natürliche Anstieg der Schülerzahlen in jenen Schulen, wo es das Ernährungsprogramm gibt. Auf diese Weise wurden insgesamt 317.109 Kinder neu in unser Programm aufgenommen.

Dieses Wachstum zeugt von der Effizienz des Schulernährungsprogramms von Mary's Meals und der Arbeit unserer Programmpartner und Programmpartner. Wir freuen uns sehr, nun 2.538.918 Kinder in 18 Ländern mit nahrhaften Mahlzeiten zu erreichen. Darunter 1.787.534 Kinder durch selbständige Mary's Meals Organisationen vor Ort und 751.384 Kinder durch 22 Partnerorganisationen.

Drei Schulen mit insgesamt 58.132 Schülern in Uganda sind

nicht mehr Teil des Programms. Da unsere Programme kontinuierlich geprüft werden, konnten wir in diesen Fällen feststellen, dass die uns anvertrauten Mittel anderswo dringender gebraucht werden.





Kenia

Mary's Meals ernährt Kinder in frühkindlichen Entwicklungszentren (Early Childhood Development Centres) in der Turkana Region. Seit 2005 arbeiten wir dort mit der Diözese Lodwar zusammen und seit 2018 gibt es eine eigenständige Mary's Meals Kenia Organisation. In den letzten Jahren war die Not in dieser Region besonders groß - der Ausfall gleich mehrerer Regenzeiten hatte schwere Dürren zur Folge, die zu Ernteausfällen und geringen Ernteerträgen führten. Da wir täglich die Not in den Grundschulen in der Nähe unserer Zentren sehen, begann Mary's Meals im Oktober 2022 in Zusammenarbeit mit der lokalen Regierung, Gemeinden und Schulen, auch in Grundschulen Schulmahlzeiten auszugeben. Auf diese Weise konnten mehr als 70.000 Grundschul Kinder in das Schulernährungsprogramm aufgenommen werden.

Madagaskar

Mary's Meals arbeitete mit der Partnerorganisation Feedback Madagascar zusammen, um nach dem Tropensturm Batsirai Nothilfe zu leisten. Der Zyklon beschädigte einige der Schulen in den Regionen Fitovinany und Vatovavy, wo unsere Mahlzeiten ausgegeben werden, schwer. Gemeinsam arbeiteten wir daran, unser Versprechen den Kindern gegenüber einzuhalten, indem wir 15.000 Haushalte mit Essenspaketen versorgten sodass die Kinder weiterhin etwas zu essen bekommen konnten, solange die Schulen repariert werden mussten.

Angesichts der dramatischen Nahrungsmittelunsicherheit und der unglaublichen Herausforderungen, welche die Klimaschocks mit sich brachten, startete Mary's Meals eine neue Zusammenarbeit mit Money for Madagascar. Durch diese neue Partnerschaft erreicht Mary's Meals nun 3.922 Kinder in 37 Bildungsstätten im Nordwesten der Region Itasy und in der Hauptstadt Antananarivo. Zusätzlich konnte Mary's Meals durch unseren Partner Feedback Madagascar das Programm in Madagaskar erweitern und noch mehr Kinder in abgelegenen ländlichen Regionen erreichen. Im Jahr 2022 gab es gleich mehrere Erweiterungen, sodass nun 22.863 Kinder in 139 Schulen zusätzlich ernährt werden. Insgesamt werden dank der guten Zusammenarbeit mit Feedback Madagascar 98.027 Kinder ernährt.

Simbabwe

Mary's Meals hat im Fokus, so viele Kinder wie möglich in Simbabwe zu ernähren, da die steigende Inflation die Ärmsten der Armen besonders schlimm trifft. In April 2022 startete Mary's Meals die Zusammenarbeit mit einem neuen Projektpartner in Simbabwe, der Organisation

of Rural Associations for Progress (ORAP), um Kinder im Umguza District mit Marias Mahlzeiten zu versorgen. Durch diese neue Kooperation können 20.507 Kinder in 69 Schulen mit nahrhaften Mahlzeiten versorgt werden. Durch die zweite Partnerorganisation Mavambo Orphan Care, die in der Nähe von Harare arbeitet, ernährt Mary's Meals 120.128 Kinder in 126 Bildungseinrichtungen in Simbabwe.

Liberia

Im Jahr 2022 konnten wir weitere Kinder im Bong County erreichen, wo Mary's Meals die einzige Organisation ist, die Schulmahlzeiten anbietet. Wir haben aufgrund der großen Not im Gebiet unser Ernährungsprogramm auf 71 neue Schulen ausgeweitet und können so weitere 12.681 Kinder mit nahrhaften Schulmahlzeiten erreichen. Durch Umfragen vor und nach dem Start des Ernährungsprogramms können wir die Auswirkungen evaluieren. Nach dem Start des Ernährungsprogramms stieg die Zahl der Kinder, die angaben, dass sie sich "gut" oder "sehr gut" im Unterricht konzentrieren können, um 46 %. Außerdem sank der Prozentsatz der Kinder, die angaben, dass sie früher von der Schule nach Hause gehen müssen, weil sie hungrig sind, um 32 %.



Auswirkungen des Schulernährungsprogramms

Im Jahr 2022 haben wir in den vier Ländern, wo Mary's Meals selbständige Organisationen aufgebaut hat, Umfragen in kinderfreundlicher Sprache und mit Bildern durchgeführt, um unsere Programme zu evaluieren und für zukünftige Ernährungsprogramme zu lernen.

- 83 % der Kinder gaben vor der Mahlzeit an, dass sie "hungrig" oder "sehr hungrig" waren. Dieser Anteil sank auf 3 % nach der Mahlzeit.
- 96 % der Kinder gaben an, dass sie sich nach der Mahlzeit "gut" oder "sehr gut" konzentrieren konnten.
- 26 % der Kinder gaben an, dass die tägliche Schulmahlzeit ihre einzige Mahlzeit am Tag ist.

Wir machten heuer auch Forschungsarbeiten über frühkindliche Bildungseinrichtungen in Kenia und Sambia und wir interviewten insgesamt 386 Vorschulkinder, 389 Familienangehörige und 23 Lehrer.

- Hunger und Ernährungsunsicherheit in den Familien sind groß - besonders in Kenia.
- Nur 89% der Erziehungsberechtigten in Kenia gaben an, dass ihre Kinder bis zu zwei Mal pro Woche ein Frühstück zu Hause essen. 45% der Erziehungsberechtigten in Kenia gaben an, dass ihre Kinder "nie" ein Frühstück bekommen, bevor sie in die Schule gehen.
- Als die Erziehungsberechtigten gefragt wurden, warum ihre Kinder vor der Schule nicht zu Hause frühstücken, gaben 90 % der Befragten in Kenia an, dass es zu Hause nichts zu essen gibt.
- 67 % der interviewten Kinder in Kenia gaben an, dass die Schulmahlzeit ihre einzige Mahlzeit am Tag ist..
- Die Erziehungsberechtigten in Kenia gaben an, dass sie vom Schulernährungsprogramm sehr profitierten - auch abgesehen von der Reduzierung des Hungers.
- Vor der Einführung von Mary's Meals waren 37 % der Erziehungsberechtigten in Sorge, dass ihre Kinder "meistens" oder "immer" genug essen, um gesund zu bleiben. Nachdem die Kinder in der Schule eine tägliche Mahlzeit erhielten, sank dieser Anteil auf 7 % der Erziehungsberechtigten.
- Nach dem Start des Ernährungsprogramms in Kenia berichteten 68 % der Eltern, dass sich der Gesundheitszustand ihrer Kinder verbessert hat. Sie konnten eine Gewichtszunahme, mehr Fröhlichkeit, mehr Energie, weniger Krankheiten und einen besseren allgemeinen Gesundheitszustand feststellen.





Die Geschichte von Mary's Meals

Mary's Meals International

Begonnen hat Mary's Meals während einer Hungerkatastrophe in Malawi.

Im Jahr 2002 besuchte der Schotte Magnus MacFarlane-Barrow während seiner Reise in das südostafrikanische Land eine Familie, die von der Katastrophe besonders betroffen war: Emma, eine an AIDS erkrankte Frau, lag auf dem Leimboden ihrer Hütte, umgeben von ihren sechs Kindern. Als Magnus den 14-jährigen Edward, den ältesten Sohn der Sterbenden fragte, was er sich vom Leben wünsche, antwortete dieser: „Etwas zu essen zu haben und in die Schule gehen zu können.“ Die Begegnung mit Edward führte zur Gründung von Mary's Meals. Spontan wurden für 200 Kinder Schulmahlzeiten organisiert. Heute ernährt Mary's Meals über 2 Millionen Kinder.

Und das in 18 der ärmsten Länder der Welt: Äthiopien, Benin, Ecuador, Haiti, Indien, dem Jemen, Kenia, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Sambia, Simbabwe, dem Südsudan, Syrien und Thailand.





Mary's Meals in Österreich



“Von Anfang an war die Antwort und Hilfsbereitschaft der Menschen auf Mary's Meals in Österreich überwältigend.”

von Dr. Christian Stelzer

Von Anfang an war die Antwort und Hilfsbereitschaft der Menschen auf Mary's Meals in Österreich überwältigend. Die einfache und nachhaltige Hilfe, welche die Ernährungsinitiative Mary's Meals Kindern in den ärmsten Ländern der Welt anbietet, hat mich von Anfang an begeistert. Als mich dann Magnus MacFarlane-Barrow, der schottische Gründer von Mary's Meals, im Jahr 2008 fragte, ob ich mir vorstellen könnte, seine Arbeit gemeinsam mit meiner Gattin in Österreich zu unterstützen, war ich zuerst etwas ratlos, wie wir eine derartige Aufgabe bewältigen könnten, da uns jegliche Erfahrung mit einer Spendenorganisation fehlte. So begannen wir einfach, gemeinsam mit unseren Freunden, der Grafikerin Brigitte Stocker und dem Bankangestellten Alexander Nolz, unseren Freunden und Verwandten von der Ernährungsinitiative zu erzählen - und staunten über das große Interesse der Menschen an dieser „simple solution to world hunger“ und ihre Bereitschaft, an diesem nachhaltigen Weg zur Überwindung des Hungers mitzuwirken.

Bald schon kamen neue, tatkräftige Unterstützer dazu: DI (FH) Sabine Österreicher, die mit ihrer Familie das Rucksackprojekt aufbaute, durch das jene Kinder, die Mary's

Meals-Mahlzeiten erhalten, auch einen (gebrauchten) Schulrucksack aus Österreich geschenkt bekommen; der Jurist Mag. Florian Welzig, der sich um die rechtlichen Voraussetzungen für die Vereinsgründung kümmerte und der Rechtsanwalt Dr. Oktavian Eiselsberg, der maßgeblich am Aufbau von Mary's Meals Österreich mitwirkte.

Weiters kamen hinzu der Grafiker Florian Stocker, der mit seinen Ideen und seinem Talent die grafische Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit prägt und die Juristin Mag. Klara Heidlberger, in deren Händen seit 2015 die Geschäftsführung von Mary's Meals Österreich liegt.

Unseren Unterstützern und Spendern sind wir außerordentlich dankbar, dass sie es in den vergangenen Jahren möglich gemacht haben, von Österreich aus Tausenden Schulkinder in Ländern wie Malawi, Liberia, Kenia, Äthiopien und Haiti tägliche Mahlzeiten bereit zu stellen. Für die meisten der Kinder sind die Schulmahlzeiten von Mary's Meals das einzige Essen am Tag.

Dennoch stehen wir erst am Anfang unserer Arbeit, denn es gibt noch so viele, die auf Mary's Meals warten!

Projekte Mary's Meals Österreich 2022

Für bestimmte Projektländer zweckgebundene Spenden

Mary's Meals Austria													
Country Programme	Jan-22	Feb-22	Mar-22	Apr-22	May-22	Jun-22	Jul-22	Aug-22	Sep-22	Oct-22	Nov-22	Dec-22	Total Funds
Ethiopia	€ 0.00	€ 0.00	€ 350.00	€ 350.00	€ 400.00	€ 400.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 400.00	€ 0.00	€ 1,900.00
Haiti	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00
India	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 5,000.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 5,000.00
Kenya	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 100.00	€ 13,523.00	€ 14,623.00
Lebanon	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00
Liberia	€ 9,176.24	€ 11,669.70	€ 5,977.60	€ 12,006.00	€ 5,965.34	€ 21,971.30	€ 22,265.90	€ 6,374.90	€ 10,958.14	€ 2,541.00	€ 6,602.33	€ 19,265.60	€ 134,774.05
Madagascar	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00
Malawi	€ 50,052.26	€ 6,969.30	€ 61,604.10	€ 16,948.10	€ 57,912.96	€ 95,960.94	€ 555.00	€ 29,361.70	€ 46,449.50	€ 35,840.90	€ 54,263.10	€ 105,896.20	€ 561,814.06
Myanmar	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00
Niger	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00
Romania	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00
South Sudan	€ 0.00	€ 18.00	€ 0.00	€ 600.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 366.00	€ 0.00	€ 25.00	€ 0.00	€ 11,786.08	€ 12,795.08
Syria	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00
Thailand	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00
Uganda	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00	€ 0.00
Zambia	€ 9,926.50	€ 905.00	€ 2,050.00	€ 2,115.00	€ 3,770.00	€ 4,875.00	€ 2,595.00	€ 1,215.00	€ 4,962.00	€ 16,431.40	€ 4,485.00	€ 27,939.20	€ 81,269.10
Global Feeding*	€ 30,745.00	€ 80,338.00	€ 129,918.30	€ 167,880.90	€ 31,851.70	€ 76,692.76	€ 74,484.10	€ 57,582.40	€ 137,530.36	€ 45,061.70	€ 134,149.57	€ 201,589.92	€ 1,167,824.71
TOTAL	€ 100,000	€ 100,000	€ 200,000	€ 200,000	€ 100,000	€ 200,000	€ 100,000	€ 100,000	€ 200,000	€ 100,000	€ 200,000	€ 380,000	€ 1,980,000

* Mary's Meals gibt Schulmahlzeiten in 18 Ländern aus: Äthiopien, Benin, Ecuador, Haiti, Indien, dem Jemen, Kenia, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Sambia, Simbabwe, dem Südsudan, Syrien und Thailand. Alle Spenden mit Verwendungszweck Äthiopien wurden für die Nothilfe Maßnahmen in Äthiopien verwendet.





Schulküchen, die von Österreich aus finanziert werden

Kenia

Name der Schule	Land
Enchoro School	Kenia

Liberia

Name der Schule	Land
A. W. United Methodist Private School	Liberia
All Saints Community School	Liberia
Arthiram Community School	Liberia
Arthur B. Francis	Liberia
BlamaCee Public School	Liberia
Damballa Public School	Liberia
Episcopal Elementary School	Liberia
Isaac G. Tondo Public School	Liberia
Mount Zion Lutheran School	Liberia
Philadelphia Group of School System	Liberia
Soko Karneh Public School	Liberia
St. Rapheal Public School	Liberia
Virginia Christian Academy	Liberia
Weajue Public School	Liberia



Schulküchen, die von Österreich aus finanziert werden

Malawi

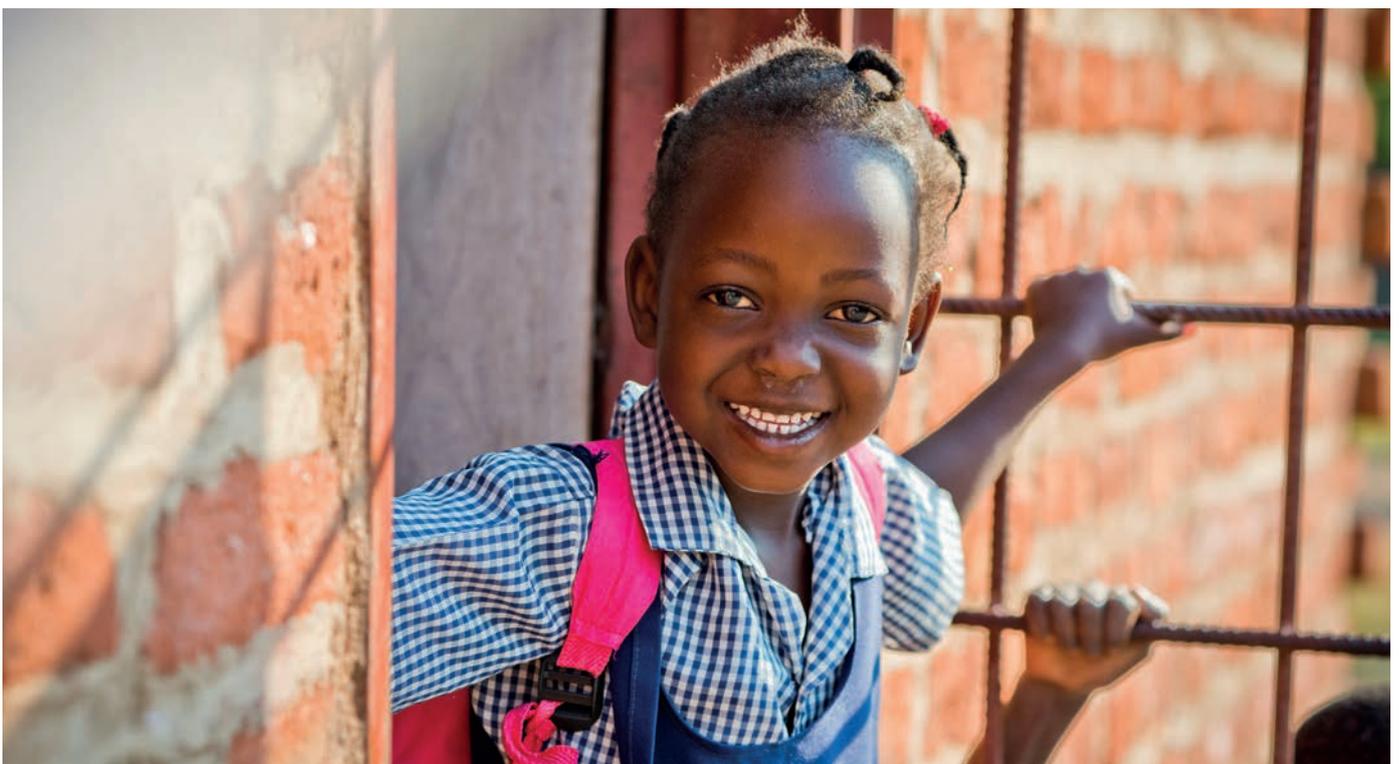


Name der Schule	Land
Aquaid	Malawi
Chamunguma	Malawi
Chanunkha	Malawi
Chawe	Malawi
Chilipa	Malawi
Chilomoni L.E.A	Malawi
Chimbwinda	Malawi
Chipini	Malawi
Chiputula	Malawi
Chirambiro Primary School	Malawi
Choti	Malawi
Doroba	Malawi
Ethuleni	Malawi
Goleka	Malawi
Kachere	Malawi
Kamwankhuku	Malawi
Kaning'ina	Malawi
Kanje Primary School	Malawi
Kanjedza	Malawi
Kasalu	Malawi
Madziaphitsa	Malawi
Masoko	Malawi
Matipa	Malawi
Mikombo Primary School	Malawi
Moyale Primary School	Malawi
Mpachika	Malawi
Mtondo	Malawi
Namilambe	Malawi
Nkhande	Malawi

Schulküchen, die von Österreich aus finanziert werden

Sambia

Name der Schule	Land
Chigwirizano	Sambia
Gumbilwe	Sambia
Kabele	Sambia
Kahuji Primary	Sambia
Kasuku	Sambia
Masamba	Sambia
Mitondo	Sambia
Nthakalavu	Sambia
Pendwe primary school	Sambia
Lobi Primary	Sambia
Nkhunga	Sambia
Chombe Comm.	Sambia



Jahresbericht 2022

Mary's Meals Österreich



Inhalt

- 3** Lebensverändernde Schulmahlzeiten für Abak & Aping
- 4** Spendenverwendung
- 6** Worte des Vereinsobmanns
- 7** Bericht des Gründers
- 9** Über Mary's Meals
- 11** Rucksackprojekt
- 13** Das Jahr 2022 in Österreich
- 15** Zahlen und Fakten
- 16** Neuigkeiten aus den Projektländern
- 19** Auswirkungen des Schulernährungsprogramms
- 21** Geschichte Mary's Meals
- 23** Projekte Mary's Meals Österreich
- 25** Schulküchen, die von Österreich aus finanziert werden

Rechtliche und administrative Information

„Mary’s Meals – Schulernährung für hungernde Kinder“

Steinbauergasse 15/16
1120 Wien, Österreich

ZVR: 815375485

Kontakt:

Tel: +43 664 88933572

E-Mail: info@marysmeals.at

Grundlegende Richtung:

„Mary’s Meals – Schulernährung für hungernde Kinder“ ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein, dessen Ziel es ist, dass alle Kinder in den ärmsten Gegenden der Welt eine tägliche Mahlzeit am Ort ihrer Ausbildung erhalten, und dass diejenigen, die mehr haben als sie brauchen, mit jenen teilen, denen es sogar an den grundsätzlichsten Dingen mangelt. Das Schulernährungsprogramm von Mary’s Meals ermöglicht Kindern, wieder in die Schule zu gehen und durch den Erwerb von Bildung später ein selbstbestimmtes Leben zu führen.“

Zuständige Behörde für den gemeinnützigen Verein:

Landespolizeidirektion Wien, Schottenring 7-9, 1010 Wien.

Vorstand:

Dr. Christian Stelzer
Dr. Oktavian Eiselsberg
Markus Pejacsevich
Alexander Nolz

Wirtschaftsprüfung:

PENTAX Consulting Wirtschaftsprüfung GmbH

Verantwortlicher für Spendenwerbung und Spendenverwendung:

Alexander Nolz
a.nolz@marysmeals.at

Verantwortliche für Datenschutz:

Mag. Klara Heidlberger
E-Mail: datenschutz@marysmeals.at

Bankverbindung:

Mary’s Meals – Schulernährung für hungernde Kinder
Raiffeisenbank Klosterneuburg
IBAN: AT023236700000047779
BIC: RLNWATWW367

Spenden an Mary’s Meals sind in Österreich steuerlich absetzbar.





Eine Schale Getreide verändert die Welt

Mary's Meals - Schulernahrung für hungernde Kinder
Steinbauergasse 15/16 | 1120 Wien
ZVR: 815375485

